

FDP Kriftel

VERANSTALTUNG MIT MDL JÜRGEN LENDERS: INNOVATIVER GAS-TO-LIQUID-DIESEL STATT AUTORITÄRER FAHRVERBOTE

02.11.2018

Kriftel, 29. Oktober 2018. Am Dienstag letzter Woche fand im gutgefüllten Veranstaltungsraum des Restaurants „Zum Engel“ die Veranstaltung der Landtagsdirektkandidatin Kornelia Ahr-Wiehe „Zukunft Verkehr in Hessen im Zeitalter von Dieselfahrverboten und Megastaus“ statt. Referent war der verkehrspolitische Sprecher der

FDP-Fraktion im hessischen Landtag Jürgen Lenders.

In der ersten Viertelstunde der Veranstaltung erläuterte der Ortsvorsitzende Florian Conrad

die Forderung der Freien Demokraten Kriftel nach sofortigem Rückbau der Unfallkreuzung Gutenbergstraße/L3011. Am Flipchart konnten die mindestens sieben Probleme mit dem Ausbauzustand der Kreuzung vor der mittlerweile durchgeföhrten Verlängerung des Fahrbahntrenners anschaulich aufgezeigt werden. Auch nach der Verlängerung des Fahrbahntrenners werden Probleme wie die gefährliche Ausfahrt aus dem Parkplatz des Fastfood Restaurants nach Hattersheim und das unsichere Linksabbiegen zurück nach Kriftel

für die Obstbauern und deren Kunden aus dem Feld bestehen bleiben bzw. sich verschärfen.

Conrad konstatierte, dass Hessen Mobil wohl die Verkehrssicherheit gegen verkehrsdynamische und umweltpolitische Überlegungen ausspiele und leitete mit der Forderung nach einer Rückkehr zu einer rationalen Verkehrspolitik an Jürgen Lenders über.

Lenders nahm das Thema auf und legte dar, dass die aktuellen Probleme bei Hessen Mobil v.

a. auf eine ideologische Verkehrspolitik und einen fehlenden Aufwuchs der personellen Planungskapazitäten in der Landesbehörde zurückzuführen sind, die verhindern, dass die gestiegenen Haushaltssmittel für die Verkehrsinfrastruktur „verbaut“ werden können.
Zweites Hauptthema seines Vortags war der FDP-Vorschlag für ein 100-Millionen-EuroSofortprogramm

zur Verhinderung von Dieselfahrverboten. Eine Schlüsselrolle spielt hierin der aus Erdgas gewonnene Treibstoff GTL (gas-to-liquid), der anstelle von „normalem“ Diesel

getankt ohne technische Änderungen an den Fahrzeugen die Emissionen an Stickoxiden um

bis zu 20 % senken könnte. GTL wird bereits jetzt Premium-Dieselkraftstoffen (Handelsnamen „V-Power“, „Ultimate“ usw.) bis zu 10 % beigemischt, um die beworbenen positiven Eigenschaften hervorzurufen. Das FDP-Landesprogramm sieht vor - insbesondere

für städtische LKWs und Busse - die Mehrkosten beim Tanken von GTL anstelle normalen Diesels auszugleichen.

Im Anschluss an die Vorträge entspann sich im Kreis der Teilnehmer eine lebhafte Diskussion

über diverse Verkehrs-Themen vom Potential der Wasserstoff-Antriebstechnologie über den

Fachkräfte-Mangel im Transportgewerbe bis zum Mangel an LKW-Parkplätzen zum Einhalten

der Ruhezeiten der Fahrer.

Ein Video der beiden Vorträge kann auf der Facebook-Seite der FDP Kriftel angesehen werden.